

ATAXIE BEI KATZEN - URSACHEN, SYMPTOME UND BEHANDLUNG



ATAXIE BEI KATZEN - URSACHEN, SYMPTOME UND BEHANDLUNG



Dieser Artikel wurde von einem Tierarzt überprüft

Wenn deine Katze plötzlich taumelt, wackelt, sie unsicher läuft oder ihr die Beine wegrutschen, kann das ein Zeichen für Ataxie bei Katzen sein. Besonders wenn sie ihren Kopf schief hält, zittert oder die Hinterbeine nachgeben, fragst du dich vielleicht, was dahintersteckt. Eine mögliche Ursache ist die Ataxie bei Katzen, eine Störung der Bewegungskoordination, die viele unterschiedliche Auslöser haben kann.

In diesem Artikel erfährst du, was Ataxie, auch bekannt als Wobbler-Syndrom, genau ist, wie du sie erkennst, welche Formen es gibt und wie du deiner Katze im Alltag helfen kannst. Du lernst außerdem, wann ein Tierarztbesuch dringend notwendig ist und welche Therapien die Lebensqualität verbessern können.

Was ist Ataxie bei Katzen?

Der Begriff Ataxie beschreibt keine eigene Krankheit, sondern ein Symptom, das auf eine Störung im Nervensystem hinweist. Wenn die Koordination der Muskeln nicht mehr richtig funktioniert, wirkt die Bewegung deiner Katze unsicher, sie schwankt, stolpert oder kippt zur Seite.

Typisch ist, dass betroffene Katzen zwar normal denken und reagieren, aber ihr Körper nicht so mitspielt, wie sie es beabsichtigen. Bei einer Katze mit Ataxie kann das Gleichgewicht gestört sein, Bewegungen sind ruckartig oder unkontrolliert.

Häufig fällt das zuerst beim Gehen auf: Die Katze taumelt, und die Hinterbeine rutschen weg, sie läuft im Kreis oder schwankt beim Stehen. In schweren Fällen kann sie sogar umfallen oder Schwierigkeiten haben, das Gleichgewicht zu halten.

Die Ursachen reichen von angeborenen Schäden über Infektionen bis hin zu Entzündungen oder Vergiftungen. Manche Katzen leben dauerhaft mit Ataxie, während sie bei anderen nach einer Behandlung wieder verschwindet.

Arten von Ataxie bei Katzen

Zerebelläre Ataxie

Diese Form betrifft das Kleinhirn, das für die Feinabstimmung von Bewegungen zuständig ist. Wenn das Kleinhirn geschädigt ist, zeigt die Ataxie bei der Katze durch übertriebene, zitterige Bewegungen. Betroffene Katzen können normal denken, aber sie haben Schwierigkeiten, Bewegungen präzise zu steuern.

Typisch ist, dass die Katze zittert und die Hinterbeine wegrutschen, besonders wenn sie läuft oder springt. Auch das Zielen beim Greifen von Spielzeug oder Futter fällt schwer. Eine zerebelläre Ataxie kann angeboren sein, etwa durch Virusinfektionen während der Trächtigkeit der Mutterkatze, oder später durch Entzündungen oder Verletzungen entstehen.

Spinale oder sensorische Ataxie

Bei dieser Form liegt die Ursache im Rückenmark. Wenn Nervenbahnen geschädigt sind, werden Bewegungsimpulse nicht mehr korrekt weitergeleitet. Die Folge: Die Katze taumelt, verliert die Kontrolle über die Hinterbeine oder zieht sie nach. Oft rutschen die Hinterbeine weg, und die Katze hat Mühe, aufzustehen.

Eine spinale Ataxie kann durch Verletzungen, Bandscheibenvorfälle oder Erkrankungen wie das Wobbler-Syndrom entstehen, das auch bei Katzen vorkommt. Dieses Syndrom verursacht Instabilität in der Halswirbelsäule und führt zu unsicherem Gang und Muskelschwäche.

Vestibuläre Ataxie

Diese Form betrifft das Gleichgewichtsorgan im Innenohr. Eine Katze mit vestibulärer Ataxie wirkt oft, als sei ihr sehr schwindelig, sie läuft im Kreis, hält den Kopf schief oder kippt um. Die Augen können zucken, und das Gleichgewicht ist stark beeinträchtigt.

Ursache können Mittelohrentzündungen, Verletzungen oder seltener Tumore im Innenohr sein. Viele Katzen mit vestibulärer Ataxie erholen sich nach einigen Wochen vollständig, vor allem wenn die Ursache rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

Weitere Ursachen für Ataxie

Nicht jede Ataxie bei Katzen ist auf neurologische Erkrankungen zurückzuführen. Auch Vergiftungen, Stoffwechselprobleme oder Mangelerscheinungen können ähnliche Symptome auslösen. Eine Katze taumelt und ihre Hinterbeine rutschen weg, wenn die Muskeln nicht ausreichend mit Nährstoffen oder Sauerstoff versorgt werden. Auch Probleme mit der [Gelenkgesundheit](#) können zum Taumeln führen.

Auch Infektionen wie Feline Leukämie (FeLV), FIV oder Toxoplasmose können das Nervensystem angreifen und Koordinationsstörungen verursachen. Kopfverletzungen oder Traumata nach Stürzen führen ebenfalls häufig zu Gleichgewichtsstörungen.

In seltenen Fällen steckt ein angeborener Defekt hinter der Ataxie bei Katzen, der durch genetische Veränderungen ausgelöst wird. Diese Tiere sind meist von Geburt an betroffen und zeigen schon als Kitten einen wackeligen Gang.

Wenn deine Katze plötzlich unsicher läuft, im Kreis läuft oder die Hinterbeine zittern, ist eine tierärztliche Untersuchung dringend erforderlich. Nur durch genaue Diagnostik, etwa neurologische Tests, Blutanalysen oder bildgebende Verfahren im jungen Alter, kann die Ursache eindeutig festgestellt werden. Wenn du berechnen willst, wie alt deine Katze in Menschenjahren ist, [kannst du das hier tun](#).

Anzeichen und Symptome von Ataxie bei Katzen

Die Symptome von Ataxie bei Katzen können je nach Ursache und Schweregrad stark variieren. Häufig erkennst du sie an einer unsicheren Körperhaltung und wackeligen Bewegungen. Manche Katzen schwanken beim Gehen oder kippen zur Seite. Andere scheinen „betrunken“ zu laufen oder heben die Beine unkoordiniert an.

Typische Anzeichen für Ataxie bei Katzen sind:

- unsicherer, taumelnder Gang
- Kopfnäigung oder Schiefhaltung
- Katze läuft im Kreis oder fällt um
- Katze zittert mit den Hinterbeinen
- unkontrollierte Bewegungen beim Fressen oder Springen

Viele Halter bemerken außerdem, dass die Katze taumelt und die Hinterbeine wegrutschen, wenn sie sich schnell bewegt oder abrupt stoppt. Manche Katzen miauen häufiger, weil sie sich unwohl fühlen oder gestresst sind.

Wenn du solche Symptome beobachtest, ist das kein Grund zur Panik, aber ein klarer Hinweis: Etwas stimmt nicht. Nur der Tierarzt kann feststellen, ob eine Ataxie bei deiner Katze vorliegt oder eine andere Erkrankung die Bewegungsstörungen verursacht.

Behandlung und Management von Ataxie bei Katzen

Die Behandlung richtet sich immer nach der zugrunde liegenden Ursache. Bei Entzündungen oder Infektionen kommen Medikamente wie Antibiotika oder Entzündungshemmer zum Einsatz. Wenn ein Tumor, eine Vergiftung oder das Wobbler-Syndrom die Ursache ist, sind weiterführende Untersuchungen oder chirurgische Eingriffe nötig.

Leider ist Ataxie oft nicht vollständig heilbar. Dennoch kann deine Katze mit der richtigen Pflege ein glückliches, aktives Leben führen. Entscheidend ist, die Symptome zu lindern, Gefahren zu vermeiden und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Tierärztliche Untersuchung und Medikation

Der erste Schritt ist immer eine gründliche Diagnose. Der Tierarzt prüft Reflexe, Gleichgewicht und Muskelkraft. Bei Bedarf folgen Blutuntersuchungen, Röntgen, CT oder MRT, um die Ursache zu identifizieren.

Je nach Befund wird gezielt behandelt:

- Bei Entzündungen helfen entzündungshemmende Medikamente.
- Bei Infektionen kommen Antibiotika oder antivirale Mittel zum Einsatz.
- Bei Vergiftungen muss das Toxin schnell aus dem Körper entfernt werden.

Katzen mit zerebellärer Ataxie benötigen oft keine Medikamente, sondern vor allem Schutz und angepasste Umgebung. Wichtig ist, dass du eng mit dem Tierarzt zusammenarbeitest, um Behandlungsfortschritte zu überwachen und deine Katze optimal zu unterstützen.

Tipps für den Umgang mit Ataxie bei Katzen zu Hause

Wenn deine Katze Ataxie hat, kannst du ihren Alltag deutlich erleichtern. Sorge für eine sichere Umgebung, das heißt keine glatten Böden und keine hohen Möbel, auf die sie springen könnte. Es gibt auch extra rutschfeste Teppiche, die sie beim Laufen stabilisieren können.

Stelle Futter- und Wassernäpfe so auf, dass sie leicht erreichbar sind, und vermeide abrupte Veränderungen im Haushalt, [um deine Katze zu beruhigen](#). Routine gibt deiner Katze Sicherheit. Manche Halter nutzen flache Kletterrampen, um das Aufsteigen zu erleichtern.

Auch geistige Beschäftigung ist wichtig für deine Katze mit Ataxie. [Training](#) in kurzen, ruhigen Phasen halten sie aktiv, ohne sie zu überfordern. Und das Wichtigste: Spiel ausgiebig mit deiner Katze, auch wenn sie Ataxie hat, um ihr Zuneigung zu zeigen. Eine Katze mit Ataxie kann trotz ihrer Einschränkungen ein erfülltes Leben führen, wenn sie Liebe, Stabilität und Verständnis von dir erfährt.

FAQs: Ataxie bei Katzen

[All Questions Ataxie bei Katzen](#)

Filtern nach

- [All Questions](#)
- [Ataxie bei Katzen](#)

1. Wie lange lebt eine Katze mit Ataxie?

Viele Katzen mit Ataxie haben eine normale Lebenserwartung. Solange keine lebensbedrohliche Ursache wie ein Tumor oder eine schwere Infektion vorliegt, können sie alt werden und ein gutes Leben führen. Anpassungen in der Umgebung helfen, Unfälle und Stress zu vermeiden.

2. Kann man Ataxie bei Katzen heilen?

Ob die Ataxie deiner Katze heilbar ist, hängt von der Ursache ab. Angeborene Formen sind nicht heilbar, lassen sich aber gut managen. Bei entzündlichen oder infektiösen Auslösern kann die Ataxie nach erfolgreicher Behandlung vollständig verschwinden.

3. Kann eine Ataxie wieder verschwinden?

Ja, aber nur, wenn die Ursache behandelbar ist, etwa bei Mittelohrentzündungen, Mangelerkrankungen oder Vergiftungen. Bei angeborenen Schäden bleibt die Ataxie meist dauerhaft bestehen, verschlimmert sich aber in der Regel nicht. Viele betroffene Katzen lernen, gut damit zu leben.

[ALLE SEHEN](#)

[Alle beliebten Artikel anzeigen](#)

Source URL: <https://www.perfect-fit.de/katzenhaltung/gesundheit/ataxie-katze>